

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 15

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau M. C. in N. Das Begehren um Vorauszahlung des vierteljährlichen Pensionspreises ist in dem Falle rüftig, als man die ökonomische Leistungsfähigkeit und die Rechtlichkeit und Erbgewinne der betreffenden Pensionsleiter nicht kennt. Das erste Vierteljahr sollte in solchem Fall klarheit schaffen, was für die Zukunft zu geschehen hat. Eine Information am Plage selbst und zwar in der nächsten Nachbarschaft und bei früheren Zöglingen ist unbedingt notwendig; denn das Papier ist unendlich geduldig. Schöne Programme sind bald bedruckt, und Briefe allein sind niemals maßgebend. Ihre offenen Augen sind daher ganz am Plage.

Elstige Leserin in N. So lange Sie selbst noch so sehr im inneren Sturm und Drang leben und von Ihren Stimmungen und Launen beherrscht werden, sind Sie nicht im Stande, anderen ein trauliches und schönes Dasein zu schaffen und sollte der Wille hierzu noch so lebhaft und dringend sein. Wer als Mittelpunkt in einer häuslichen Gemeinschaft stehen will, der muß über gleichmäßige Ruhe und Gelassenheit verfügen können, denn das sind die harmonischen Grundtöne, in welchen die Dissonanzen der Unruhe, der Leidenschaft, der Unzufriedenheit, Ungleichheit und der Selbstsucht sich friedlich auflösen. Ihre Säuslichkeit muß Wohlsein und Behagen ausstrahlen, wenn man sich darin heimlich fühlen soll, und hierzu ist das Meistere ganz nebenächlich. In der alten, geschwätzten Bauernstube mit den roten Dielen, den harten Stühlen, den unbequemen Bänken und kleinen Fensteröffnungen kann man sich so heimlich, so unausprechlich begnügen fühlen, wenn ein harmonisches Verhältnis darinnen waltet und ein aufmerksames Auge und Ohr hat für unsere speziellen Wünsche und Bedürfnisse, wogegen wir uns in der stillen und luxuriösesten Einrichtung fremd und ungemütlich, ja sogar unglücklich und verlassen vorkommen, wenn kein ruhiger, fester Punkt da ist, der uns jederzeit anzieht, zu dem wir in unserem Unbehagen und die abhanden gekommenen Gelassenheit der Seele wiederfinden. — Arbeiten Sie also vorerst noch an sich selber; suchen Sie Ihr Wesen abzuklären und zu vertiefen, und dann erst

unternehmen Sie die große Aufgabe, für andere ein Anhaltspunkt und Beispiel sein zu wollen. — Wer es an der nötigen Selbstherziehung fehlen ließ, der muß das Verfallene nachholen, und dann erst darf er daran denken, erzieherisch und wohlthätig auf andere einzuwirken zu wollen.

Fr. J. in A. Es ist nach zwei Seiten ein Unrecht, ein leichtfertiges, junges Mädchen ohne weitere Verhandlung in eine normal bezahlte Stellung zu platzieren. Wenn Sie als Mutter — die verpflichtet ist für das Mädchen zu sorgen, so lange es kein Brot nicht selbst verdienen kann — sich über die Schlaflosigkeit und Empfindlichkeit der Tochter beklagen, wenn Sie als Mutter es empfinden, daß Sie an der Tochter so gar keine Hilfe haben, und daß Sie ihr beständig Rücksichten tragen müssen, anstatt daß das junge Mädchen Ihrer zeitweiligen Ruhebedürftigkeit Rechnung tragen würde; wenn Sie als Mutter sich beklagen über die Mehrarbeit in Wäsche etc. und über den Mehrverbrauch am Essen durch die Anwesenheit der nicht leistenden Tochter, so weckt dies allein schon besondere Gedanken. Wenn Sie es aber dann als selbstverständliches betrachten, dieses selbe Mädchen einer Ihnen fremden Hausfrau auszubilden, die demselben gute Nahrung und Wohnung geben soll, nebst freier Wäsche und gutem Lohn, und die sich noch verpflichten soll, das Mädchen zu einer guten Köchin auszubilden — das läßt auf völligen Mangel an Verständnis schließen. Jede Haushaltungsschule, wo die Kosten für Pension, Wäsche und Unterricht angemessen bezahlt werden müssen, verlangt gesunde und leistungsfähige Schülerinnen um ein zufriedenstellendes Resultat erreichen zu können. — Gönnen Sie dem Mädchen zuerst einen Aufenthalt auf dem Lande, wo es sich bei nicht gar zu großen Kosten erholen kann. Die Schlaflosigkeit, Trägheit und Launenhaftigkeit sind Zeichen und Folgen von mangelnder Lebenskraft; es sind keine Charakterfehler, die „ausgetrieben“ werden müssen. Beraten Sie übrigens einen Arzt, er wird Ihnen das Gesagte bestätigen.

Fr. M. G. in S. Die Qualität von Papier und Feder trägt sehr zur größtmöglichen ruhigen Schreibens bei. Wählen Sie feines, glattes, festes Papier und wählen Sie unter vielen nach gemachter Probe eine Feder, die Ihnen recht gut paßt. Gut ist

es, wenn Sie sich des Schreibens mit der Feder für einige Zeit ganz enthalten und ausschließlich den Stift benutzen.

An verschiedene kiebernte Korrespondenten und Korrespondentinnen. Es ist gegenwärtig aus Mangel an Zeit ganz unmöglich, die gestellten Anfragen eingehend brieflich zu erledigen, was aber keineswegs ausschließt, daß den verschiedenen Anfragen fortlaufend besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Wir bitten also gegebenen Falls den Telegrammfortlauf der nötigen Mitteilungen freundlich entschuldigen zu wollen. So bald die Hochflut sich etwas verlaufen hat, soll das so ungern zurückgestellte mit Vergnügen nachgeholt werden. Inzwischen beste Grüße.

J. M. A. Kochen! Kochen! Und noch einmal kochen! Diese Kunst, als solche richtig erlernt und betrieblen, bietet Ihnen die besten Aussichten für die Zukunft.

L.-Arzt *F. H.* Spengler

Elektro-Therapie (neue)

Elektro-Homöopathie „Sauter“

Naturheilkunde

Massage — Schwed. Heilgymnastik.

Bodanta

Wolfhalden

885]

H. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr; von auswärtigen vorherige Anmeldungen erben.

Damen, die nach einem guten Nebenverdienst ausschauen, der in diskretester Weise daheim und in freundschaftlichem Verkehr mit B. kannten erzielt werden kann, wird hiezu passende Gelegenheit geboten. Anfragen unter Chiffre A 1774 befördert die Expedition. [1774]

Siehe im Annoncensteil das Inserat: Les Grands Magasins du Printemps in Paris.

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, müssen eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftliche Auskunftsbegehren müssen das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht betragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalentwürfe eingesandt werden, nur Kopien. Photographen werden am besten in Visitformat beigelegt.

Eine gebildete Tochter gesetzten Alters, in selbständiger Führung eines guten Haushaltes durchaus bewandert, in jeder Handarbeit theoretisch und praktisch ausgebildet, mit dem Betrieb von größeren und kleineren Anstalten vertraut, an Führung der Bücher, der Kasse und der Korrespondenz gewöhnt, sucht besonderer Verhältnisse halber eine neue Stellung als Verwalterin, als wirtschaftliche Leiterin einer guten Anstalt oder Sanatoriums oder als verantwortlicher Ersatz für die fehlende Hausfrau. Als selbstthätige Stütze eines Landrates mit grosser Praxis hat die Suchende auch in diesem Fache Erfahrungen gesammelt und würde solche in einer ähnlichen Stellung gerne verwerten. Beste Zeugnisse und Referenzen. Der Eintritt könnte von Mitte Mai an nach Uebereinkunft geschehen. Gefl. Offerten sub Chiffre U 1824 befördert die Expedition. [1824]

Gesucht wird ein in allen Hausgeschäften tüchtiges Mädchen. Guter Lohn. Familiäre Behandlung. Ohne gute Zeugnisse unnütz, sich zu melden. Gefl. Offerten unter Chiffre JB 18 befördert die Expedition. [1820]

Eine mit allen Hausarbeiten und mit der bürgerlichen Küche vertraute Tochter gesetzten Alters wünscht sich in einer kleinen Familie als Mädchen für alles zu plazieren. Gute Behandlung ist Bedingung. Eintritt nach Belieben. Offerten befördert die Expedition. [1825]

Tochter, protestant., 26 Jahre alt, der deutschen und französischen Sprache mächtig, und mit einigen Kenntnissen in der italienischen Sprache, in Musik und Buchhaltung, sucht Verhältnisse halber passende Stelle in gutem Privathause. Familienanschluss erwünscht. Offerten unter Chiffre Ch H L 1800 befördert die Expedition. [1800]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

Ein Geschäftsgeheimnis.

1. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit die Zolleinnahmen auf englische Waffeln immer mehr zurückgehen.
2. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit unter den Menschen viel Streit und Zank hervorrufen, namentlich in Hotels an der Table-d'hôte.
3. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit die Hausfrauen immer mehr die Zubereitung des Backwerkes verlieren.
4. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit andere Dessert-Artikel immer mehr verdrängen.
5. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie an Ausstellungen ähnlichen Produkten die goldenen Medaillen wegnehmen.
6. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie trotz ihrer monatelangen Haltbarkeit sich doch nicht lange im Hause halten, weil sie wegen ihrer Vorzüglichkeit viel zu rasch aufgegessen werden.

[1756]

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierter Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen.

[1699]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Verlangen Sie in allen

Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften

De Jong's holländ. Cacao

1136]

(königl. holländ. Hoflieferant)

Bekannt durch seine Billigkeit, seinen köstlichen Geschmack und feines Aroma. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Eine junge, bescheidene Tochter aus gutem Hause, mit Sekundarschulbildung und Handarbeitslehrerpatent, die Liebe zu Kindern und Freude am Haushalt hat, sucht in einem guten Hause der franz. Schweiz Stelle als Stütze der Hausfrau. Familienanschluss Bedingung. Gefl. Offerten befördert die Exped. [1784]

Eine junge, guterzogene u. gutgeschulte Tochter sucht Stellung in eine gute Familie zur Besorgung der Zimmerarbeiten oder zur Ueberwachung von grösseren Kindern. Die Suchende ist auch in den Handarbeiten bewandert und kann in einem Laden servieren. Gute Behandlung ist Bedingung. Gefl. Offerten unter Chiffre Z M 1791 befördert die Expedition. [1791]

Günstige Gelegenheit.

Infolge andauernder Krankheit ist in Genf ein nachweisbar gutes Café-Restaurant mit möblierten Zimmern auf längere Zeit zu vermieten. Sehr günstige Zahlungsbedingungen. Gefl. Offerten befördert die Expedition des Blattes unter Chiffre Genève 1796.

[1796]

Einer ganz seriösen, provisionsreisenden Dame könnte ein sehr lukrativer, neuer Artikel (Damenbekleidungsbranche) als Muster mitgegeben werden. Nicht voluminös und nicht ins Gewicht fallend. Referenzen sind notwendig. Offerten unter Chiffre 1775 befördert die Expedition. [1775]

Gesucht:

ein jüngeres, williges Mädchen, das die Hausgeschäfte etwas versteht, zur Nachhülfe in eine kleine Familie. Eintritt sofort. Offerten unter Nr. 1814 befördert die Expedition.

[1814]

Für eine alleinstehende, lebenserfahrene Frau, die selbständig einen geordneten Haushalt zu führen weiss, die auch im Zimmerdienst und in der Besorgung von Kindern erfahren ist, wird eine passende Stelle gesucht, sei es zu einem alleinstehenden Herrn oder einer solchen Dame, als Kinderfrau oder als Haushälterin in einen kleinen Haushalt. Die Suchende ist auch im Nähen, Glätten und Kochen gewandt. Da sie kürzlich krank gewesen, so trachtet sie auf eine Stelle, die keine zu grossen Anforderungen an ihre physische Kraft stellt, und macht dementsprechend bescheidene Ansprüche. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 1813 befördert die Expedition. [1813]

Sanatogen

**** Kräftigungs- und Auffrischungsmittel, namentlich für die Nerven. ****

Herr Dr. med. Pinko, Würzburg, schreibt: „Als alter Verehrer Ihres Sanatogen habe ich öfter Gelegenheit gehabt, ausserordentliche Erfolge mit Sanatogen zu bewundern bei Kindern, die, kurz gesagt, nicht weiterkommen wollten, sei es infolge von englischer Krankheit, scrophulöser oder sonst krankhafter Veranlagung.“

Zu haben in Apotheken und Drogerien. Viele hundert Atteste von Professoren und Aerzten.

Broschüre gratis und franko.

[1325]

Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.



PARIS
GRANDS MAGASINS DU
Printemps

NOUVEAUTÉS
Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, illustrirter Sommer-Catalog noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Co
in PARIS
zu richten, worauf dessen Zusendung Kostenfrei erfolgt.
Eigenes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14.

St. Gallen. [1745]
Töchter-Pensionat
Frl. C. Keller, Burg-Vonwil.
Prospekte und Referenzen.

Hervorragendes Kräftigungsmittel

Somatose
ein aus Fleisch hergestelltes, geschmackvolles und gesundheitsförderndes NÄHRMITTEL in Pulverform.
Somatose ist ein Albumosenpräparat und enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweiss und Salz). Reicht in hohem Maasse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn in Originalpackung.

Gemütskranke
Herz-, Nieren-, Nerven-, Leber- u. Magenleiden, sowie katarrh. Krankheiten, Bleichsucht und Rheumatismus, alle Hautkrankheiten und offene Schäden werden sicher, schnell und dauernd geheilt durch meine Naturmedizinen (nur Naturmittel). [1795]
Natur-Aerztin Frau Künzler
Nord, Walzenhausen, Kt. Appenzell (Schweiz).
Besuchzeit: Sonntag, Montag und Freitag.
Briefliche Behandlung u. Fragebogen beantworten.
NB. Halte auch berühmte Haarwuchs- und Haarfärbemittel, welche schon viele Jahre mit grösster Zufriedenheit gebraucht wurden. Ebenfalls vorzügliches Mittel gegen dicken Hals.

Privatasyll „Scherbenhof“, Weinfelden
nimmt leidende, alleinstehende und ältere Personen in liebevolle Pension und Pflege. Wunderschöne, stille Lage mitten in reizendem Garten. Bäder. Billige Pensionspreise. Tüchtiger Arzt in der Nähe. Telephon. Näheres durch die Verwaltung.
[1746] (H 1153 Z)

Haushaltungsschule Schöffland b. Aarau.
Gründlicher Unterricht in allen häuslichen Arbeiten. Einfache und feine Küche. [1794]
Anmeldungen bei der Vorsteherin
R. Weiersmüller.

MILKA LETZTE NEUHEIT.
SUCHARD'S
VOLL RAHM
CHOCOLADE

Grosse Auswahl
in [1536]
Phantasie-Schachteln
für
Geschenke.

F. E. Bilz
Bilz
Sanatorium
in Ranges

Naturheilanstalt Dresden-Radebeul, 3 Aerzte,
Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. Prospekte frei.
Naturheilmittel Neu! 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbd. 3000 Seiten, 1295 Abbild., 36 bunte Tafeln, 8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22 50, auch Theilzahlg. d. Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1388]

Schindlers Patent-Büstenhalter
Schweiz. Patent 8264, der beste und einzig richtige Corset-Ersatz, ist immer noch unübertroffen. Wertvolle hygienische Neuerung. Originalpreise:
A. Fr. 7.— B. 10.— C. 13.— D. 15.— E. 20.—
F. etwas mehr.
dehnbares Reform-Corset, ohne Gummi. Elastisch bei jedem Atemzuge. Gibt eleg. Figur. Silb. Medaille. Schweiz. Patent 16500. Originalpreise: Qualität I Fr. 10.—, la Fr. 13.—
Prospekte mit zahlreichen Empfehlungen von Aerzten und Privaten gratis. Bei Bestellung Angabe von Taillen- u. Brustweite, überm Kleid gemessen, erbeten. [1221]
Generalvertretung für die Schweiz:
Peters & Co., Föhrstr. 54, Zürich V.

Haushaltungsschule
Chateau de Chapelles
b. Moudon.

Während des Sommers, vom 1. Mai bis 1. Oktober nur französischer Kurs, Piano. Vom 1. November bis 1. April Küche, Weissnähen, Konfektion, Wäsche und Glätten. Sehr komfortabel eingerichtetes Haus. Prospekte und Referenzen. (H 998 L) [1747]

Mme Pache-Cornaz.
Töchter-Institut „Flora“
Krontal, St. Gallen.
Moderne Sprachen, Musik, alle Fächer. **Specialunterricht** für geistig und körperlich zurückgebliebenen Töchter. Beste Verpflegung und liebevollste Behandlung. Angenehmes Heim bei Besuch öffentlicher Lehranstalten. Mässiger Preis, Referenzen, Prospekte. [1680]
Frau M. Brühlmann-Heim.

Knaben-Pensionat
Müller-Thiébaud
in Boudry bei Neuenburg.
Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [1676]

Von der grössten Bedeutung für die richtige
Ernährung der Kinder
ist [1576]

Paidol

Aerztlich empfohlen.
Grosse Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900.
Wo keine Depot sind, direkt durch
Jacob Weber
CAPPEL (Toggenburg).

Pension
pour jeunes filles.
Dans famille de la suisse française (une dame veuve et ses deux filles) on reçoit en pension jeunes filles désirant apprendre en même temps le français et la tenue d'une maison. Facilités pour d'autres leçons (musique etc.). Vie de famille. Bonne et abondante nourriture. Prix très modérés. S'adresser à Madame veuve Delacour-Chuard à Corcelles près Payerne (Ct. Vaud), et pour références et renseignements à Mr. le pasteur Savary à Clarens ou à Mr. le professeur Chuard à Lausanne. (H 1563 L) [1797]

Institut Grünau, Bern.

1867 • gegründet durch A. Looser - Boesch • 1867.

Die Grünau sucht ihren Schülern einen gründlichen, dem Lehrplan der öffentlichen Schulen entsprechenden Unterricht zu erteilen. Daneben will sie durch sorgfältige, individuelle Erziehung und durch reichliche körperliche Betätigung in freier Luft die Willenskraft und Gesundheit der jungen Leute stärken. Eine besondere Tagesordnung, die günstige Lage der Schule draussen auf dem Lande, die grossen Gartenanlagen und Spielplätze, Turneinrichtung und Schreinerwerkstätte ermöglichen es, einen gesunden und häufigen Wechsel zwischen geistiger und körperlicher Arbeit eintreten zu lassen und den Knaben reichliche Anregung und unterhaltende Betätigung zu bieten. Der Unterricht wird in Klassen von beschränkter Schülerzahl mit abgekürzter Unterrichtszeit erteilt. [1788]

Das neue Schuljahr beginnt am 15. April.

Dr. H. Looser.

Die Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal ihres Jubiläums-Jahrgangs und wird in der nächsten Zeit folgende Romane und Novellen veröffentlichen:

Die Herztin. Novelle von **Paul Heyse.**

Der Waschbär. Novelle von **Luise Westkirch.**
Glück ohne Aber. Eine Geschichte in Briefen von **R. Artaria.**

Der im ersten Quartal begonnene und mit so ausserordentlichem Beifall aufgenommene Roman:

Sette Oldenroths Liebe von **W. Heimbürg**
wird im 2. Quartal fortgesetzt

Abonnementspreis vierteljährlich 2 Frs. 70 Ets.

Das 1. Quartal kann zu diesem Preise durch alle Buchhandlungen und Postämter nachbezogen werden.

[1826]

O. WALTER-OBRECHT'S



[1811]

FABRIK-MARKE.

Krokodilskamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Überall erhältlich.

Ein altes Vorurteil ist die Meinung, dass Strickgarne mehrfädig sein müssen. Durch Verwendung von vielen (4-10) einfachen Fäden ist es allerdings leicht einen egal Zwirn herzustellen. Damit dieser weich wird, darf man solche Strickgarne aber nur lose drehen. Im Gebrauche werden die feinen Fäden, einer nach dem andern, einzeln leicht verdorben, die Strümpfe haben sofort Löcher. (Zag 1518)

Bei unsern neuen, 2fachen Strickgarnen

Lang-Garn

Nr. 5/2 fach und 7/2 fach und

Gold-Garn

Nr. 12/4 (2x2) fach

ist durch Verwendung des allerbesten Materials (unvermischte Makobaumwolle) die Egalität des Garnes gleichwohl erreicht worden. Durch die schärfere Drehung erhält das Garn aber nicht nur ein schönes, perliges Aussehen, dasselbe verarbeitet sich auch viel besser und teilt sich nicht auf. Das Gestrickte wird weicher, poröser (schweissdurchlässiger) und erweist sich im Gebrauch als äusserst haltbar. Der grosse, stets noch zunehmende Erfolg dieser von uns vor 3 Jahren eingeführten, neuen Garnart, ist der beste Beweis für die Richtigkeit unserer Behauptungen.

Unsere 2fachen Strickgarne wollen man ausdrücklich in Originalaufmachung (bei Knäuel Etiketten, bei Strangen Papiermanchetten mit unserer Firma) verlangen. Diese verbürgt die Echtheit unserer Ware, für deren stets gleichbleibende vorzügliche Qualität wir namentlich auch mit Rücksicht darauf, dass wir als einzige Strickgarnzwirner über eigene Spinnerei verfügen, trotz billigen Preisen unbedingt garantieren können. [1792]

Makospinnerei & Zwiirneri Reiden:

Lang & Co.

Unsere Garne sind überall erhältlich.

J. Nörr Zürich

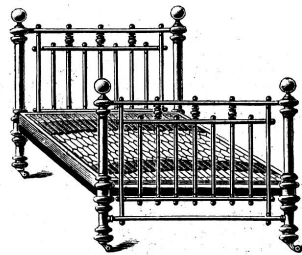
Bahnhofstr. 77
vorm. Teilhaber der
erl. Firma Jordau & Cie.
altbekanntes, renommiertes
grösstes Geschäft
Special-Loden-Geschäft
Herrn- Damen-Nouveautés
metrische: Massarbeiten
Fortige Loden-Artikel! [1742]
Muster- u. Modelbilder franco.



[1812]

Lungen- und Rachenkatarrh, Magen- und Darmkatarrh.

Seit 4 Jahren an Lungenkatarrh, Husten, Auswurf, Athembeklemmung, Abmagerung, Mattigkeit, Schläfrigkeit und Herzklopfen leidend, vertraute ich mich auf Anraten Bekannter der Privatpoliklinik in Glarus an. Als mein Mann sah, wie meine Besserung sichtbare Fortschritte machte, bekam auch er Zutrauen und wandte er sich wegen seinen langjährigen Leiden, Magen-, Darm- und Rachenkatarrh mit Stuhlverstopfung, schmerzhaftem Stuhle, Rumpeln in den Gedärmen, Blähungen, Aufstossen, Müdigkeit, Abnahme der Kräfte, Rauheit im Halse und Auswurf, ebenfalls an diese Anstalt. Wir sind dann einige Zeit b. iell. behandelt worden mit dem Erfolge, dass die verschiedenen Krankheitserscheinungen allmählich abnahmen und verschwanden und wir beide jetzt vollständig hergestellt sind. Nicht allein aus Dankbarkeit, sondern auch aus Rücksicht auf die vielen Kranken, welche an andern Orten vergeblich Hilfe suchen, geben wir die Erlaubnis zur Veröffentlichung dieses Zeugnisses. Altendorf b. Lachen, Kt. Schwyz, 23. Juni 1900. Frau Kolumba Steinegger, Bahnwärterin. Die Echtheit vorsteh. Unterschrift der Frau Kolumba Steinegger beglaubigt anmit: Altendorf, 23. Juni 1900. Gemeinderat Altendorf. A. Knobel, Gemeindepräsident. Adresse: Privat-poliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [1696]



Die Stahl-Springfeder-Matratze

hat sich von allen Systemen als das vollkommenste bewährt. Sie besitzt eine **vorzüglich regulierte Elasticität**, wie sie keine andere Matratze aufweisen kann, **entspricht allen Anforderungen der Hygiene** und ist von unbegrenzter Dauerhaftigkeit. — Zahlreiche Referenzen. — Prospektus, sowie auch Album über

Eiserne und Messing-Bettstellen

(Za 1644 g) von besonders feiner Ausführung

versendet auf Verlangen der Fabrikant:

[1819]

H. Hess, Pilgersteg-Rüti (Kt. Zürich).

Fango - Heilanstalt Thun

empfehlte sich zu erfolgreichen Fango-Kuren gegen **Rheumatismus** aller Art, **Gicht**, **Ischias**, **Ausschwitzungen** und **Verstauchungen**, **Frauenkrankheiten** u. s. w., sowie zur Anwendung von Dampf- und Heissluftbädern, Kohlensäure-, Fichtel-, Schwefel-, Elektrischen und Winternitzschen Halbbädern etc. [1645] **Telephon.** Prospektus gratis.

Leitender Arzt: Herr Dr. Bruhin.

Versand direkt an Privats von
St. Galler Stickereien
in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu massigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872
R. Mutsch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Als feinstes Kaffeesurrogat

ist bekannt die Zuckeressenz von **Leuenberger-Eggimann** in Huttwil. Aerztlich empfohlen. [1617]

Erste Kaffee-Essenzfabrik der Schweiz mit goldener Medaille diplomiert.



[1642]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Nervenleiden,

Schwächezustände, Onanie, Pollutionen, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Magen-, Kopf- und Rückenleiden heilt schnell, dauernd und diskret nach bewährter Methode. **Prosküre** gratis und franco. [1132]
Kuranstalt Morgenstern, Waldstatt, Appenz.

